

**SARAMONT 39**

# **SARA**

**E2**

Festschrift  
gewidmet dem Präsidenten der IMAG-HOLDING  
**Guido Würth**  
zu seinem respektablen Jubiläum  
1988

## **Kurze Geschichten**

EXPERIMENTELLE LINGUISTIK  
Ulrich Müller & Raimund Drewek

**SARA**  
SATZ RANDOM GENERATOR

**SARAMONT 39**  
04.8803 Prosa: Entropiesteuerung, Hypallage

ex fontibus

**Thomas Bernhard, Margrit Sprecher, u.a.m.**

## **INHALT**

**Irrtümlich 3**

**wie erschrocken 4**

**endültig 5**

**gefährlich 6**

## SARA

### *TEXTINFO:*

35 Sätze (=SL) mit Entropiesteuerung und Hypallage

Stil (0-20): geordnet bis Psychostress PX=50

Objekte (0-41): sanft bis Psychostress PX=40

Sprüche ab Psychostress PX=50

Finale ab SL

### **irrtümlich**

Sie frohlockt in aller Weh. Geschmacklos hasst sie den Gott, weil die Amalie liebt den Ruin im Wahnsinn. Denn längst erschüttert sie oft dringend den Ruin, der im Wahnsinn absolut ungewöhnlich die treue Kugel durchschaut. Schon immer liegt Amalie im Schleim. Amalie liebt den Vierbeiner. Denn längst hört Amalie den Gott auf dem Trottoir. Die Amalie frohlockt kaum absolut ungewöhnlich. Ja Himmel, Amalie liebt die Zeit, die hinter dem Friedhof ungeheuerlich der Geisteskälte das feuchte Hinterbein befriedigte. Ja Himmel, die Amalie zittert auf der Treppe. Klar, sie vernichtet die Kugel. Immer ganz einfach denkt sie, ungeheuerliche Gedanken. Sie keucht, denn längst zuckt sie, weil sie keucht. Sie vernichtet das feuchte Seelenleben hinter der Anlage. Unglaublich, in der Kälte blinzelt sie. Epochemachend, endgültig verrückt, den schwierigsten Vierbeiner. Immer deutlicher richtet sie die gestankliche Sprache. Oder, sie nimmt jenen künstlichkeitigen Ruin. Endgültig verrückt, sicher, sicher. Bitter beispielsweise blinzelt sie. Klar, sie denkt völlig locker. Das sture System in der Kälte, völlig kopflos. Unausweichlich blinzelt Amalie in der Kälte, tagtäglich, nicht mit beängstigender Geschwindigkeit und seelisch. Nichts von Wahrheit. Das verhärtete Ausscheidungsorgan, mühelos. Bitte, undenkbar. Jenen kugeligen Spiegel. Ja, es ist in aller Welt. Zweifellos, getarnte Niedrigkeit. Jenen zeitlichen Gott. Unmut ist Unsinnigkeit. Den schwierigsten Hundeschleim in der Stumpfsinnigkeit, chaotisierend. Ohne Verstand kein Beton. Mühelos. Unglaublich komplizierte Frage. Die märtyrliche Sehnsucht. Ich bin nicht leuchtend, nicht besitzergreifend und unausweichlich. Was ist Durst ohne Verstand? Warum? Sie zertrümmert den sündenbocklichen Blick. Ich bin nicht feucht. Die schwierigste Sprache. Ausgeschlossen, endlich allmorgendlich. Tagelang und wochenlang und monatelang verschwand in der Untergrundbahn sie im Schleim.

## SARA

### *TEXTINFO:*

35 Sätze (=SL) mit Entropiesteuerung und Hypallage

Stil (0-20): geordnet bis Psychostress PX=50

Objekte (0-41): sanft bis Psychostress PX=40

Sprüche ab Psychostress PX=50

*Finale ab SL*

### **wie erschrocken**

Warum? Der Gregor träumt vor dem Sarg und so hört er die Morddrohung. Während er frohlockt, zerstörte er im Wahnsinn. Ganz bewusst fordert er das Seelenleben. Gut, er zerstörte die verhärmte Niedrigkeit. Er frohlockt. Gregor hasst die Sprache. Er zerstört die Künstlichkeit im Sturm. Er frohlockt. Stets frohlockt er. Er wagt in der Öffentlichkeit. Gregor richtet den Zufall. Gregor denkt. Doch so beharrt er. Der Gregor unterstützt kaum seelisch die Kugel. Zum Beweis: er beharrt. Klar, Gregor keucht. Unverschämt in aller Welt sitzt er. Er beharrt. Fortwährend unwichtige Fragen. Zum Beweis: er vernichtet die leere Unsinnigkeit. Hinter der Anlage spürt er den Gott. Unmissverständlich, ausserordentlich. Das verhärtete Christentum, immer fürchterlich und heuchlerisch, mühelos, natürlich, das schwierigste Seelenfleisch. Oft vollkommen lächerlich, ungeheuerlich auf der Strasse. Vollkommen falsch. Im Gegenteil. Den minderheitlichen Durst. Nun, er denkt die systemliche Erledigung. Folgerichtig, endgültig verrückt. Den abscheulichen Pferdefreund. Das seelische Blut. Unweigerlich. Die schlechte Künstlichkeit, irrsinnig. Ja, es ist in der Kanalisation. Stets steigert Gregor in der Telefonkabine, bitter. Was ist Kühnheit ohne Blick? Die stöhnende Künstlichkeit selbstverständlich. Trotzdem künstlich. Naturgemäss, öffentlich in der Kapelle. Du bist schlecht. Zweifellos. Unauflöslche Tatsachen. Den verhärmten Schrei. Pferdefreund ist Homunkulus. Sinnlos hing an einem Baum er im Beton.

## SARA

### *TEXTINFO:*

*35 Sätze mit Entropiesteuerung und Hypallage*

*Stil (0-20) geordnet bis Psychostress PX=40*

*Objekte (0-41) sanft bis Psychostress PX=40*

*Sprüche ab Psychostress PX=50*

*Finale ab Satz 35*

### **endgültig**

Nun, sie träumt. Im Beton frohlockt sie. Förmlich mit beängstigender Geschwindigkeit versteht sie, sicher, sicher. Gut, sie hasst den versunkenen Hundeschleim. Sie erschüttert den durchseelenden Beton hinter dem Friedhof. Gefährlich erwähnt sie den Gott. Sie erwähnt die Krähe vollkommen totgeschwiegen. Die Amalie hört förmlich verrückt die Empfindung. Zum Beweis: sie zerstörte die Erledigung. Gut, die Amalie zerstört den Graus im Beton. Sie begegnet in Schwefelsäure. Zum Beweis: die Amalie begegnet in aller Welt. Auf der Treppe zuckt sie. Die Amalie wankt selten unglaublich. Sie sitzt, getarnte Niedrigkeit. Die Amalie nimmt immer ungeniert die Zeitung. Sie begegnet mit unaufhaltsamer Regelmässigkeit. Oder, sie sitzt. Obschon sie die Minderheit nimmt, frohlockt sie hinter dem Friedhof. Stets unterstützt sie die Unsinnigkeit. Und so trinkt Amalie die Zeitung in Schwefelsäure. Den leeren Unmut, seelenlos. Immer in kürzester Zeit naturgemäss in der Telefonkabine. Die philobatische Vorstellungskette, ungeheuerlich. Immer deutlicher spürt Amalie in der Telefonkabine, unverschämt. Just gefährlich, absolut ungewöhnlich hinter der Anlage. Doch jetzt zertrümmert sie die spiegelliche Zeitung. Immer deutlicher denkt Amalie im Sturm, endgültig verrückt, naturgemäss brutal. Eigentlich immer unabänderlich, unabänderlich auf der Treppe. Und so erdrosselt Amalie hinter dem Friedhof unvorsichtig, völlig plötzlich. Unwahrscheinlich heuchlerisch und anstandshalber. Ohne Künstlichkeit kein Spiegel. Die seelische Sehnsucht in der Telefonkabine, unweigerlich aus deiner Feuchte. Und so reizt Amalie in der Kapelle, ausgeschlossen, zu oft ganz bewusst. Den erschreckenden Hund, ungeheuerlich. Unerträglich ist nicht immer unerträglich. Epochemachend wurde sie vergessen auf dem Trottoir.

## SARA

### *TEXTINFO:*

35 Sätze mit Entropiesteuerung und Hypallage

Stil (0-20) geordnet bis Psychostress PX=40

Objekte (0-41) sanft bis Psychostress PX=40

Sprüche ab Psychostress PX=50

*Finale ab Satz 35*

### **gefährlich**

Undenkbar schweigt er. Warum? Er zittert. Erschrocken träumt er. Bitter beispielsweise frohlockt Gregor in Schwefelsäure. Oft tödlich zittert er, mit unaufhaltsamer Regelmässigkeit. Klar, er erschüttert den bitteren Durst. Er spürt den Ruin in der Stumpfsinnigkeit. Undenkbar zerstört er die Geisteskälte. Und auch Gregor zerstört die Unsinnigkeit, die in der Tragödie öffentlich die abscheuliche Empfindung hört. Nicht tödlich liegt er, unglaubliche Intensität. Besitzergreifend wankt er. Warum? Er will die unappetitlichste Fürchterlichkeit. Naturgemäss, natürlich, den langweiligen Kampf. Oft vollkommen lächerlich und verhärtet. Unwahrscheinlich unverschämt, sinnlos in aller Welt. Die sture Wahrheit natürlich. Doch so spürt Gregor in Schwefelsäure mühelos. Stets richtet er jenen schreilichen Hundeschleim. Unwahrscheinlich niederträchtig, absolut ungewöhnlich in der Öffentlichkeit. Was ist Fürchterlichkeit ohne Gott? Vollkommen falsch, naturgemäss die seelenfleischige Sehnsucht, bloss noch Schleimgemeinschaft. Endgültig verrückt, die vollkommene Auslöschung. Du bist verfault. Die durchseelende Zeit, chaotisierend. Du bist fleischvoll. Doch wankt Gregor auf der Treppe, sinnlos. Trotz Drohbrief keine Wahrheit. Unausweichlich richtet Gregor in der Kapelle, unglaublich. Erledigung ist Homunkulus. Nicht besitzergreifend und unabänderlich, aus deiner Sehnsucht. Immer niederträchtig verhärtet vor dem Sarg, aus deinem Drohbrief. Die sture Hundemetzgerei, zweifellos. Seit gestern besitzergreifend. Den verfaulten Märtyrer, ungeheuerliche Gedanken. Nichts von Glitzerpracht. Förmlich ganz bewusst öffentlich hinter der Anlage. Seelenleben ist Morddrohung. Sehr schlicht, unabänderlich im Wahnsinn. Ohne Opfer kein Zustand. Eigentlich immer widerspruchslos, ungeniert in der Öffentlichkeit. Verflucht sei dein Beton. Den bitteren Durst, endgültig verrückt. In gewisser Hinsicht seelisch. Denn längst erdrosselt Gregor in der Kanalisation tagtäglich. Trotz Krähe keine Natur. Denn längst fürchtet Gregor in der Kälte, mühelos. Du bist rücksichtslosest. Aus Gewohnheit wurde er gepriesen in der Stumpfsinnigkeit.

**Sprache:**

MPROLOG (2.1.0) LOGIC - LAB

**Programm:**

mag

**Lexikon:**

lbg Thomas Bernhard, Margrit Sprecher u.a.m.

**Stil:**

seg

**Logik:**

rag eag pag dag

**Computeroriginal:**

RT70+RT71

gespeichert auf Band mue01 RZV